



1. Semester / Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik (reakkred

Modul 01 - Fachwissenschaftliche Werkstatt Kindheitspädagogik

011171 Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinäre Verortung

Prof. Dr. Serafina Morrin

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2023

Fr 10.11.2023, 09:00-17:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Durch projektförmiges, forschendes Lernen im Rahmen der Werkstattarbeit lernen die Studierenden ausgewählte Einrichtungen des Bildungs- und Erziehungswesens, exemplarische pädagogische Arbeitsfelder und Settings kennen. Sie befassen sich mit relevanten Fragestellungen zur Gestaltung von Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsprozessen sowie von Konzepten und Methoden des pädagogischen Handelns. Sie reflektieren Bildung, Betreuung und Erziehung als Interaktionsgeschehen unterschiedlicher und ungleicher Bildungsakteur*innen und setzen sich selbstreflexiv mit ihrer eigenen Berufsrolle und Professionalität auseinander. Sie werden an selbsttätiges Lernen, Formen der Ergebnispräsentation und Lernreflexion herangeführt.

Hinweis: Die Termine am 29.11. und am 13.12. werden durch den Blocktag am 03.11. ersetzt.

012171 Propädeutikum: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Jannes Boekhoff

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 11.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In enger Verknüpfung mit Themen und Inhalten des Werkstattseminars werden Techniken und Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und eingeübt. Der Entwicklung einer forschenden Haltung und wissenschaftlicher Auseinandersetzung kommt dabei zentrale Bedeutung zu.

Modul 02 - Historische und theoretische Grundlagen der KP



021171 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik

Prof. Dr. Sabine Jungk

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Die einführende Vorlesung befasst sich mit unterschiedlichen historischen und aktuellen Grundpositionen erziehungswissenschaftlicher Theorien als Reflexionsrahmen für die kindheitspädagogische Praxis. Der Wandel von Zielen, Erziehungskonzepten, Bildern vom Kind und Konstruktionen von Kindheit werden analysiert und reflektiert

022171 Vertiefung der historischen und theoretischen GL der Kindheitspädagogik

Claudius Brüning

Fr 27.10.2023, Sa 28.10.2023, Fr 01.12.2023, Sa 02.12.2023, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Im vertiefenden Seminar steht die kritische Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Konzepten von Bildung und Erziehung im Mittelpunkt, um die relevanten erziehungswissenschaftlichen Kategorien und die damit verbundenen Rollen- und Interventionsmodelle für Erziehende näher zu bestimmen.

Modul 03 - Heterogenität und Differenz

031171 Geschlechterverhältnisse im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Petra Focks | Prof. Dr. Stephan Höyng

Do 12:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2023

Di 08:15-09:45 Uhr, 14-tägig ab 17.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Zur Erklärung für differente Lebenslagen von Mädchen und Jungen, Frauen und Männern werden geschlechtsspezifische Sozialisation und Bildung sowie Hierarchien in den Geschlechterverhältnissen herausgearbeitet.

Es wird so- wohl das Geschlecht als Strukturkategorie analysiert als auch die Herstellung von sozialem Geschlecht (Gender) in der alltäglichen Kommunikation. Anforderungen an eine Pädagogik der Vielfalt werden erarbeitet und mit Hand- lungskonzepten einer vorurteilsbewussten, antidiskriminierenden und inklu- siven Pädagogik verbunden.



032171 Religion im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Annette Edenhofer

Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 16.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

„Religion ist Kommunikation“: Dieser Baustein führt ein in die Unterscheidung der verschiedenen Dimensionen, die mit „Religion“ gemeint sein können: z.B. „gelebte Religion“, „gelehrte Religion“, „politisierte Religion“; man kann Religion „funktional“ betrachten, z.B. als Reservoir, um Sinnwendungen auszudrücken, man kann Religion „substanziell“ betrachten, indem ihre Glaubenssätze und Praktiken studiert werden. Im Horizont der Kindheitspädagogik ist zu fragen, wie sichergestellt werden kann, dass Kindern Religion als „Weltwissen“ und „kulturelles Kapital“ in einer pluralen Gesellschaft zugänglich ist. Im Hinblick auf die professionelle Kompetenz „Religionssensibilität“ bietet dieser Baustein die Chance, sich mit dieser Dimension auseinanderzusetzen.

033172 Behinderung im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Antje Rothe

Mo 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 09.10.2023

Fr 26.01.2024, Sa 27.01.2024, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 3 | TN 20 | Seminar

In diesem Baustein findet zunächst eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der Behinderung als empirisch beschriebener Sachverhalt und als soziale Konstruktion statt. Es wird auf die soziale Situation von Kindern mit Behinderungen eingegangen, Zuschreibungs- und Ausgrenzungsprozesse dargestellt, um insbesondere Antworten in der eigenen Haltung, der Pädagogik und der Bildungspolitik zu finden. Hierbei werden insbesondere die Themen Barrierefreiheit und Teilhabechancen fokussiert. Darüber hinaus wird eine intersektionale Perspektive geschult, indem insbesondere die Diversitätsaspekte Behinderung und Armut, Behinderung und Geschlecht und Behinderung und Migration thematisiert werden.

Modul 04 - Philosophisch-theologische GL der Kindheitspädagogik I

041171 Einführung in die Anthropologie

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl

Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 09.10.2023

Raum H 109 | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Auf der Grundlage wichtiger Motive und ausgewählter Theorien erziehungswissenschaftlicher, philosophischer und theologischer Anthropologie entwickeln die Studierenden ein Bewusstsein für die Bedeutung von Auffassungen über den Menschen (bzw. „Menschenbilder“). In der Praxis der Kindheitspädagogik implizit vorhandene Menschenbilder sollen offengelegt sowie auf ihre Relevanz und Gefahren hin kritisch reflektiert werden können.



Modul 05 - Inklusive Bildung und Pädagogik der Vielfalt

051171 Differenz und Vielfalt: Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik

Prof. Dr. Antje Rothe

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Diese Vorlesung thematisiert die bildungspolitischen, theoretischen und ethischen Hintergründe der ‚Pädagogik als inklusive‘ mit ihren integrations- und allgemeinpädagogischen Entwicklungslinien, wobei besonders auf das pädagogische Konzept der Pädagogik der Vielfalt eingegangen wird. Die Debatten um Differenz und Anerkennung; Heterogenität und Diversität; Normalismus, Othering und Intersektionalität werden in ihrem Zusammenhang zur Inklusionsdebatte erarbeitet und nach deren Verwendung in und durch Praxis gefragt.

Modul 06 - Kind und Gesellschaft

061171 Kindheit in der modernen Gesellschaft

Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert

Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Kinder sind aktive Teilnehmende gesellschaftlichen Lebens. Sie müssen mit lebensweltlichen und strukturellen Ambivalenzen moderner Gesellschaften zurechtkommen. Zur Diskussion in diesem Baustein stehen Chancen und Restriktionen, die sich für die Persönlichkeitsbildung und soziale Integration von Kindern aus gesellschaftlichen Entwicklungen ergeben: Prozesse leistungsorientierter Ökonomisierung, politischer Rationalisierung, gesellschaftlicher Individualisierung und kultureller Pluralisierung beispielsweise fordern von Kindern die Bewältigung immer neuer Aufgaben und Anforderungen. Mit Hilfe soziologischer Sozialisationstheorien werden in diesem Baustein die Ambivalenzen gesellschaftlicher Beziehungsstrukturen und deren Bedeutung für die Lebenswelt von Kindern reflektiert.

Modul 07 - Entwicklungspsychologie



071171 **Entwicklungspsychologische Grundlagen**

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac

Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 09.10.2023

Raum H 109 | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Der Baustein bietet eine Einführung in psychologisches Denken und greift psychologische Fragestellungen aus kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern auf. Es werden zentrale Entwicklungs- und Lerntheorien wie z.B. Piaget (Konstruktivismus), Kulturhistorische Schule, Psychoanalyse und Bindungstheorie, sozio-ökologische Ansätze und Behaviorismus vorgestellt. Weiterhin werden Meilensteine der Entwicklung als auch Ursachen von Entwicklungsstörungen sowie Möglichkeiten der Prävention im familiären wie institutionellen Kontext thematisiert, soziale Ungleichheit und besondere familiäre Risiken werden berücksichtigt. Beachtet werden insbesondere die Schutzfaktoren und Ressourcen, die trotz schwieriger Bedingungen eine gesunde Entwicklung ermöglichen.
